

Mittendrin!

Das Magazin von Special Olympics Rheinland-Pfalz

Ausgabe 01/2016



**Botschafter der Landesspiele vorgestellt:
„Wir freuen uns auf Trier“**

**Special
Olympics**
Rheinland-Pfalz
www.so-rlp.de





PRÄSENTATIONSJACKE

Art. 9816, Farbe 08
Polyester-Ribstop, 100% Polyester,
Innenfutter: Waffle-Mesh, 100% Polyester

128-164	49,95€	25,00 €
S-4XL	49,95€	30,00 €
34-44	49,95€	30,00 €



POLYESTERJACKE

Art. 9316, Farbe 08
Shiny-Polyester-Tricot, 100% Polyester

116-164	27,95€	19,00 €
S-4XL	32,95€	21,00 €



SWEAT

Art. 8816, Farbe 08
Polyester-Terry, 100% Polyester

128-164	32,95€	21,00 €
S-3XL	37,95€	24,00 €



KAPUZENJACKE

Art. 6816, Farbe 08
Bonded-Polyester-Fleece, 100% Polyester

128-164	49,95€	30,00 €
S-4XL	59,95€	35,00 €
34-44	59,95€	35,00 €



T-SHIRT

Art. 6116, Farbe 08
Polyester-Jacquard, 100% Polyester

128-164	24,95€	17,50 €
S-4XL	29,95€	20,00 €
34/36-42/44	29,95€	20,00 €



POLO

Art. 6316, Farbe 08
Polyester-Jacquard, 100% Polyester

140-164	29,95€	20,00 €
S-4XL	34,95€	22,00 €
34/36-42/44	34,95€	22,00 €



SPORTTASCHE

Art. 2016, Farbe 08
Polyester 600 D, 100% Polyester

Bambini	29,95€	20,00 €
Junior	37,95€	24,00 €
Senior	44,95€	27,50 €



SHORT

Art. 6216, Farbe 08
Polyester-Dobby, 100% Polyester, Innenslip:
Waffle-Mesh 100% Polyester

128-164	22,95€	11,50 €
S-4XL	24,95€	12,50 €
34/36-42/44	24,95€	12,50 €



T-SHIRT

Art. 6116, Farbe 01
Polyester-Jacquard, 100% Polyester

128-164	24,95€	17,50 €
S-4XL	29,95€	20,00 €
34/36-42/44	29,95€	20,00 €



POLO

Art. 6316, Farbe 01
Polyester-Jacquard, 100% Polyester

140-164	29,95€	20,00 €
S-4XL	34,95€	22,00 €
34/36-42/44	34,95€	22,00 €



Liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics Rheinland-Pfalz, Liebe Athletinnen und Athleten,

Mittendrin! erscheint heute zum ersten Mal als offizielles Organ von Special Olympics Rheinland-Pfalz in der Form einer Hochglanzbroschüre. Sie wird nicht unseren „Newsletter“ im Internet ersetzen, sondern eine andere Aufgabe haben.

Vor zehn Jahren erschien unsere erste Hochglanzbroschüre anlässlich des Internationalen Fußball-Festivals in Mayen. Ich nehme heute noch diese Broschüre in die Hand, schaue die Bilder an, lese die Texte, studiere die Inserate. Erinnerungen werden wach, Texte regen zum Nachdenken an, Kreativität für neue Ereignisse wird geweckt, Dankbarkeit für die vielen Helfer und Sponsoren stellt sich ein. All dies ist beim schnelllebigen Internet nicht möglich, wobei ja auch viele unserer Athletinnen und Athleten nicht den Zugang dazu haben.

Aus all diesen Gründen hat sich das Präsidium entschieden, zweimal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren *Mittendrin!* erscheinen zu lassen. Der Name hat schon eine programmatische Bedeutung. Wir sind Teil der rheinland-pfälzischen Sportfamilie, wir treiben Sport in der Familie, in den Einrichtungen, in den Schulen, in

den Vereinen. Wir organisieren selbst große und kleine Veranstaltungen und nehmen bei anderen Veranstaltungen teil. Wir sind *Mittendrin!*. Dies alles wird *Mittendrin!* in Wort und Bild zeigen.

Auch unsere treuen Spender und Sponsoren erhalten hier eine Plattform sich darzustellen, ihr Engagement für Special Olympics zu zeigen in Form von Text oder Inserat.

An dieser Stelle darf ich mich ganz herzlich bei dem Team bedanken, das *Mittendrin!* redigiert, aber auch bei allen Sponsoren, die die Herausgabe ermöglichen. Uns allen wünsche ich viel Freude mit dieser Ausgabe, gebt sie weiter an Freunde und Bekannte, denn wir wollen ja *Mittendrin!* sein.



Karl-Heinz Thommes
Präsident Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.

Stiftung Scheuern

Liebe Athletinnen, liebe Athleten, liebe Freunde und Unterstützer von SO RLP!



Special Olympics Rheinland-Pfalz, kurz SO RLP genannt, verschickt mit dieser ersten Ausgabe von **Mittendrin!** das neue Magazin an unsere Mitglieder, Partner und Freunde. Das Heft wird künftig zweimal im Jahr erscheinen. Wir berichten darin über unsere

Sportwettbewerbe und unsere Veranstaltungen, die in Rheinland-Pfalz stattfinden. Natürlich werden Sie hier auch Berichte über die nationalen Veranstaltungen von Special Olympics Deutschland (SOD) finden. Und wir möchten über unsere Athletinnen und Athleten und unsere Partner berichten – damit Sie wissen, was bei SO RLP los ist und Sie so mittendrin sind.

Ich möchte mich gerne kurz vorstellen: Mein Name ist Wolfgang Schwertel, ich bin 53 Jahre und lebe mit meiner Frau in Nassau an der Lahn. Seit einigen Jahren bin ich als aktiver Athlet bei SO RLP. Meine Sportarten sind Schwimmen und Skilanglauf. Der Sport bei SO RLP macht mir sehr viel Spaß, denn dadurch lerne ich viele neue Sportler kennen und habe schon einige Freundschaften geschlossen.

Seit fast drei Jahren bin ich Athletensprecher von SO RLP und bin in erster Linie Ansprechpartner für unsere Sportler. Sie können sich mit ihren Fragen, Vorschlägen und Problemen an mich wenden. Diese Themen trage ich dann in der Präsidiumssitzung vor und suche gemeinsam mit den Präsidiumsmitgliedern Lösungen. Denn für mich ist es wichtig, dass sich die Athletinnen und Athleten bei SO RLP und an den Wettkampfstätten wohlfühlen. Außerdem helfe ich bei der Vorbereitung der Landesspiele, die 2017 in Trier stattfinden und gestalte zum Beispiel die Eröffnungsfeier mit. Es ist eine besondere Ehre für mich, der Athletensprecher von SO RLP und dadurch die Stimme unserer Sportler zu sein.

Da wir in diesem Magazin unsere Athletinnen und Athleten vorstellen möchten, wende ich mich jetzt direkt an meine Sportkollegen: Macht mit! Seid mittendrin! Stellt Euch in unserem Magazin vor! Habt Ihr Interesse? Das wäre klasse! Dann meldet Euch am besten per E-Mail bei unserer Geschäftsstelle in Koblenz, Mail-Adresse info@so-rlp.de. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Magazin und wünsche mir, dass es bei Ihnen allen gut ankommt.

Sportliche Grüße

Wolfgang Schwertel

Ihr Wolfgang Schwertel
Athletensprecher Special Olympics
Rheinland-Pfalz e. V.

DEIN NEUES FREIZEITCENTER IN TRIER BOWLING & LASERTAG

DATEN & FAKTEN

- 2.000qm auf zwei Etagen
- Kapazität bis zu 300 Personen
- 12 Bowlingbahnen
- 750qm Lasertagarena | 28 Westen

- Restaurant-, Cocktail- & Barbereich
- Außenterrasse
- kostenfreie Parkplätze direkt am Gebäude
- behindertengerecht

ANGEBOTE:

- Kindergeburtstage
- Schulklassen
- Junggesellenabschiede
- Firmenfeiern

WEIHNACHTSFEIER
SCHON GEBUCHT?

FRANZ-GEORG-STRASSE 125 | 54292 TRIER | WWW.BOWLINGROOM.COM



Die Stiftung Scheuern ist ein diakonisches Unternehmen der Behindertenhilfe an verschiedenen Standorten im Rhein-Lahn-Kreis für

- Menschen mit geistiger Behinderung
- Menschen mit psychischer Erkrankung
- Menschen mit erworbener Hirnschädigung

Ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinde ermöglichen wir durch vielfältige Dienstleistungen.

- Individuelle Wohnformen und Assistenz
- Berufliche Bildung, Reha und Integration
- Arbeitsplätze in Werkstätten und in Unternehmen der regionalen Wirtschaft
- Tagesförderung
- Gastbetreuung
- Therapien
- Freizeit und Sport
- Bildung und Kultur



Stiftung Scheuern
Am Burgberg 16 | 56377 Nassau
T. 02604 979-0 | F. 02604 979-109
info@stiftung-scheuern.de
www.stiftung-scheuern.de

Im Verbund der
Diakonie

stiftung scheuern
Im Leben leben

Was ist Special Olympics?

Weltweite Bewegung

Special Olympics ist weltweit die größte – vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannte – Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 von Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester John F. Kennedys ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 5 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.



Großer Sport für großartige Sportler

Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Special Olympics Rheinland-Pfalz schafft durch ein ganzheitliches regelmäßiges Sporttraining und jährlich mehr als 30 Wettbewerbe für über 5.000 Kinder und Erwachsene eigene Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Rheinland-Pfalz. Dies reicht von wettbewerbsfreien Angeboten über klassische Wettbewerbe in 14 Sportarten bis hin zum inklusiven Unified Sport®.



Mensch im Fokus

Doch wir bieten mehr als Sport! Über den Sport hinaus ist Special Olympics Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot. So schaffen das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, Projekte zur Selbstvertretung der Athleten und das Familiennetzwerk Erfolgserlebnisse und Teilhabemöglichkeiten für den jeden Einzelnen.



Angebote 2017 - qualifizieren...ausbilden...weiterbilden...wieder einsteigen

Fortbildungen des TVM und der DTB-Akademie Koblenz

Mittelrheinische Turnerjugend

17300a	Kindertanz für Kindergartenkinder	04.03.2017
17300b	Kindertanz für Grundschul Kinder	04.03.2017
17301	Dance-Kids	25.03.2017
17302	Mit Kindern ganz zur Ruhe kommen...	13.05.2017
17303	Allgemeines Gerätturnen	30.09.2017
17304	K(!)eine Halle, kaum Geräte und trotzdem viel Bewegung - geht das?	11.11.2017
17305	Fit im Kopf durch fördernde und fordernde Bewegungsspiele	18.11.2017

Tanz und Show

17400	LaGYM meets Brasil	11.02.2017
-------	--------------------	------------

Aerobic und Fitness

17710	4XF Functional Training Day	18.02.2017
17500	Step Highlights	19.02.2017
17711	Muscle Intense	04.03.2017
17712	Functional BBP	05.03.2017
17713	4XF Bodyweighthtraining - Dein Körpergewicht und Du!	08.04.2017
17714	Crosstraining - Die Trendsportart aus Amerika	22.04.2017
17715	WOD's soweit das Auge reicht	23.04.2017
17716	Bodystyling mit Kleingeräten	29.04.2017
17717	Mehr Kraft - allein mit unserem Körper - bekommen	19.08.2017
17718	Aufwärmen kann auch Spaß machen	20.08.2017
17719	Bodystyling mit Kleingeräten	28.10.2017

Gesundheitssport und Gymnastik

17740	Strategien-Zirkel by FASZIO®	18.03.2017
17741	Rücken in Balance by FASZIO®	19.03.2017
17742	Faszientraining	08.04.2017
17743	Rückentraining im Breitensport	09.04.2017
17744	Pilates mit Rolle, Ring und Ball	14.05.2017
17745	Die Bedeutung des Faszientrainings in Deiner (Fitness)Stunde	26.08.2017
17746	BBP-Workout - Bye bye Problemzone	27.08.2017
17747	Ungewöhnliche Übungen für das Rückentraining	16.09.2017
17748	Pilates - Faszien in Bewegung	09./10.09.2017
17749	Faszientraining	21.10.2017
17750	Rund um den Ball	29.10.2017
17751	Zum Gehen geboren	11.11.2017
17752	Von Basic zu Intermediate	12.11.2017

Entspannung und Stressbewältigung

17730	Die Klassiker: Yoga, QiGong, PME und Autogenes Training zum Kennen lernen	17.09.2017
17731	Yoga Anatomie - weiterführendes Wissen in Theorie und Praxis	18.11.2017
17732	Yoga Adjustments	19.11.2017

Ältere und Hochaltrige

17430	Aktiv und beweglich mit 60+	30.04.2017
17431	Ganzkörperworkout für Ältere	15.07.2017
17432	Fit im Kopf durch Bewegung	16.07.2017
17433	ATP - Das Alltagstrainingsprogramm	15.10.2017
17434	Rollator-Fit - auf dem Weg zu einer neuen Sportart	04.11.2017

Ältere und Hochaltrige (für Mitarbeiter in Altenpflegeeinrichtungen und Übungsleiter)

17450	Rollator-Fit® - Auf dem Weg zu einem neuen Bewegungsangebot ...	22.03.2017 (MI)
17451	Rollator-Fit® - Auf dem Weg zu einem neuen Bewegungsangebot ...	23.03.2017 (DO)
17452	Menschen mit Demenz bewegen	29.05.2017 (MO)
17453	Gehirntraining durch Bewegung	30.05.2017 (DI)
17454	Aktivierungsangebote im Sitzen und im Liegen	14.07.2017 (FR)
17455	Sturzprophylaxe - Aktiv gegen Stürze	17.07.2017 (MO)

Gymnastik und Fitness für Ältere

Rollator-Fit® - „Auf dem Weg zu einem neuen Bewegungsangebot im Gesundheitsbereich!“

Lehrgang Nr. 17450 - Datum: Mittwoch, 22.03.2017
Lehrgang Nr. 17451 - Datum: Donnerstag, 23.03.2017

Menschen mit Demenz bewegen

Lehrgang Nr. 17452 - Datum: Montag, 29.05.2017

Gehirntraining durch Bewegung

Lehrgang Nr. 17453 - Datum: Dienstag, 30.05.2017

Aktivierungsangebote im Sitzen und im Liegen

Lehrgang Nr. 17454 - Datum: Freitag, 14.07.2017

Sturzprophylaxe - Aktiv gegen Stürze

Lehrgang Nr. 17455 - Datum: Montag, 17.07.2017

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der DTB-Akademie Koblenz

17110	DTB-Kursleiter-Ausbildung Yoga Stufe 5	28./29.01.17
17111	DTB-Trainer-Ausbildung Pilates Stufe 5	28./29.01.17
17112	DTB-Yogalehrer Aufbaukurs 1	03.-05.03.17
17113	DTB-Kursleiter-Ausbildung Pilates Stufe 1	17.-19.03.17
17114	DTB-Kursleiter-Ausbildung Yoga Stufe 1	17.-19.03.17
17115	DTB-Weiterbildung „Core & Stability-Instructor“	25./26.03.17
17116	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Faszio® Training - Teil 1“	25./26.03.17
17117	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Faszio® Training - Teil 2“	01./02.04.17
17118	DTB-Yogalehrer Aufbaukurs 2	05.-07.05.17
17119	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Entspannungstechniken“	12.-14.05.17
17120	DTB-Weiterbildung „Instructor Outdoor FitCamp“	20./21.05.17
17121	DTB-Kursleiter-Ausbildung Yoga Stufe 2	26.-28.05.17
17122	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Menschen mit Demenz bewegen“	26.-28.05.17
17123	DTB-Kursleiter-Ausbildung Pilates Stufe 2	23.-25.06.17
17124	DTB-Kursleiter-Ausbildung Yoga Stufe 3	25.-27.08.17
17125	DTB-Yogalehrer Aufbaukurs 3	01.-03.09.17
17126	DTB-Trainer-Ausbildung Pilates Stufe 3	15.-17.09.17
17127	DTB-Weiterbildung „Tough-Class-Instructor“	23./24.09.17
17128	DTB-Kursleiter-Ausbildung Yoga Stufe 4	20.-22.10.17
17129	DTB-Weiterbildung „CrossTraining-Instructor“	28./29.10.17
17130	DTB-Yogalehrer Supervisionskurs	28./29.10.17
17131	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“	10.-12.11.17
17132	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Faszio® Training - Teil 1“	18./19.11.17
17133	DTB-Trainer-Ausbildung Pilates Stufe 4	24.-26.11.17
17134	DTB-Kursleiter-Ausbildung „Faszio® Training - Teil 2“	25./26.11.17
17135	DTB-Kursleiter-Ausbildung Yoga Stufe 5	02./03.12.17

Hier gibt es Informationen für Ihren persönlichen Aus- und Weiterbildungsplan ...

Turnverband Mittelrhein

Rheinau 10 • 56075 Koblenz

Telefon: 0261/135-150 • Fax: 0261/135-159

E-Mail: geschaeftsstelle@tvm.org • Internet: www.tvm.org



Trier freut sich auf die Special Olympics Landesspiele 2017

Unter dem Motto „Die Special Olympics Landes-spiele 2017 in Trier stellen sich vor“, fand im Rathaus der Stadt Trier eine Pressekonferenz statt. Mit dabei waren auch Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Beigeordneter Andreas Ludwig, Karl-Heinz Thommes (Präsident von Special Olympics) sowie Kultstar Guildo Horn, den man als Botschafter für die Spiele, die vom 12. bis 14. Juni in der Domstadt stattfinden, gewinnen konnte. Gleichzeitig wurde die Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Landesverband offiziell unterzeichnet.

Die Domstadt freut sich auf über 1.300 Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die in 14 Sportarten und dem wettbewerbsfreien Angebot an den Start gehen, sowie 400 Betreuer und mehr als 500 freiwillige Helfer.

„Trier passt zu Special Olympics und die Vorfreude auf emotionale Spiele der besonderen Art ist riesig. Wir wollen ein Zeichen der Inklusion durch den Sport setzen“, so der Trierer Rathauschef Wolfram Leibe.

Für Karl-Heinz Thommes, Präsident von Special Olympics Rheinland-Pfalz, sind die Spiele 2017 etwas ganz Besonderes. „Unsere Sportler und alle Akteure fiebern schon jetzt dem Trierer Ereignis entgegen“.

„Es ist einfach toll, wie viel Begeisterung und Freude die Athleten bei ihrem Sport ausstrahlen. Die gemeinsamen Aktivitäten von Menschen mit und ohne Behinderung sind ein sehr wichtiger Teil der Inklusionsarbeit, die ich sehr gern unterstütze“; so Guildo Horn.

Gemeinsam mit Viviana Saltalamacchia (Porta Nigra Schule) und Heinrich Waßenberg (Lebenshilfe Trier), beide Sportler, ist der Schlagerstar Botschafter der Landesspiele. Das Trio hatte schon beim gemeinsamen Fotoshooting sehr viel Spaß und war sich einig: Wir freuen uns auf Trier.

Mehr zu den Landesspielen unter www.so-rlp.de

Große Auswahl
an Seat Jahreswagen
Benziner & Diesel

HBM HECKER
AUTOMOBILE

www.hbm-autosuche.de

54689 Jucken · Dorfstraße 10
Telefon 0 65 50 / 734

MFT GMH
METZ · FENSTER & TÜREN
Türen · Fenster · Rolläden
Garagentore · Wintergärten
Sonnenschutz · Insektenschutz
Rollfenster

Erstklassige Wärmedämmung mit THERMO 92

Die **XXL** Liga im Energie-sparen punktet in Sachen Wärmeschutz, Optik und Qualität.



www.metz-fenster.de

Dorfstraße 17 · 54689 Jucken · ☎ 06550 - 92 92 92

Wir sind Förderer von Special Olympics
Rheinland-Pfalz

rlp.specialolympics.de

Interview...

...mit **Toni Loosen-Bach** (Projektleiter der Stadt Trier für die Landesspiele in der Domstadt) und **Wolfgang Enderle** (Vorstand der Lebenshilfe Trier). Mit Ihnen sprach **Wilfried Kootz** (Medienverantwortlicher von Special Olympics Rheinland-Pfalz)

Vom 12. bis 14. Juni 2017 finden in Trier die Landesspiele von Special Olympics Rheinland-Pfalz statt. Es werden über 3.500 Aktive, Trainer und Helfer erwartet. Die Stadt Trier und die Lebenshilfe Trier sind die Wegbereiter dieser Spiele.

Welche Herausforderungen stellen sich der Stadt und der Lebenshilfe bei der Organisation?

T. Loosen-Bach: Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung bedeutet eine große Herausforderung für die Stadt. Angefangen von der Bereitstellung der Sportstätten für die 14 Sportarten, der kostenfreien Bereitstellung von Sach- und Dienstleistungen in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, der Unterstützung bei der Organisation und Abwicklung des Rahmenprogramms und vieles mehr.

Die Stadt hat dazu eigens eine verwaltungsinterne Projektgruppe gegründet, in der Mitarbeitende aus allen Dezernaten vertreten sind. Der Sportdezernent der Stadt Trier, Andreas Ludwig, ist stellvertretender Vorsitzender im Organisations-Komitee, das die Gesamtkoordination der Spiele übernommen hat und unterstreicht damit die Bedeutung, die die Stadt dieser Veranstaltung beimisst.

W. Enderle: Mich freut es zunächst einmal, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Schon jetzt erhalten wir von vielen Triererinnen und Trierern großen Zuspruch und Unterstützung. Firmen, Schulen und Vereine engagieren sich dafür, dass die Spiele ein großartiges Erlebnis für die Athleten und die gesamte Region werden können. Aber besonders bei der Finanzierung sind wir weiterhin auf starke Schultern angewiesen, die uns helfen ein solch großes Ereignis zu tragen. Ich bin aber davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, noch viele engagierte Menschen und Firmen von Special Olympics zu begeistern und als Sponsoren, Spender oder Helfer mit ins Boot zu holen.



Wolfgang Enderle (links) und Toni Loosen-Bach (rechts)

Was bedeuten die Special Olympics Landesspiele in Trier 2017 für Sie?

T. Loosen-Bach: Die Special Olympics Landesspiele stellen im nächsten Jahr einen der Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Stadt Trier dar, für die ich gerne die Projektleitung innerhalb der Stadtverwaltung übernommen habe. Für mich als Koordinator für Bürgerbeteiligung der Stadt Trier ist es dabei ein besonderes Anliegen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für die aktive Teilnahme zu gewinnen, sei es als ehrenamtliche Unterstützende bei den einzelnen Wettbewerben und beim Rahmenprogramm oder auch als Teilnehmende bei den verschiedenen Veranstaltungen. So werden die Special Olympics ein unvergessliches Fest für alle Triererinnen und Trierer werden. Die Trierer Bevölkerung hat sich mit großem Engagement an der Erstellung des Aktionsplanes Inklusion beteiligt und möchte den Weg zu einer inklusiven Gesellschaft weiter gehen.

W. Enderle: Vor genau 20 Jahren war ich zum ersten Mal bei einer Special Olympics Veranstaltung. Es waren die Winterspiele in Tirol. Ein Mann mit Down Syndrom hatte die Abfahrt gewonnen. Geleitet wurden aber alle. Natürlich hatten die Athleten eine geistige Behinderung; die stand an diesem Tag im Hintergrund. Im Vordergrund standen großes Engagement von allen Beteiligten, große Emotionen bei Sieg und Niederlage und das große gemeinsame Feiern im Anschluss an die Wettbe-

werbe. Für mich hat dieses Erlebnis meine Sicht auf Menschen mit einer geistigen Behinderung ganz enorm beeinflusst. Ich sah Stärken, welche unsere Gesellschaft bereichern.

Die Trierer Bevölkerung hat sich mit großem Engagement an der Erstellung des Aktionsplanes Inklusion beteiligt und möchte den Weg zu einer inklusiven Gesellschaft weiter gehen. Welche Rolle können die Landesspiele hierbei einnehmen?

T. Loosen-Bach: Die Landesspiele bieten die einmalige Möglichkeit, die Zielsetzung unseres Aktionsplanes Inklusion noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt werden dabei positive Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen machen. Insbesondere wird auch das Hotel- und Gaststättengewerbe für die Belange dieser Menschen sensibilisiert.

Alle diese Erfahrungen werden dazu beitragen, dass die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen einzusetzen, noch weiter gestärkt wird. Zudem erhoffe ich mir, dass die Umsetzung der einen oder anderen Maßnahme aus dem Aktionsplan Inklusion, etwa der weitere barrierefreie Ausbau von Sportstätten, beschleunigt wird.

W. Enderle: Die Landesspiele sehe ich vor allem als Möglichkeit, Inklusion greifbar und erlebbar zu machen. Der Aktionsplan Inklusion war ein wichtiges Zeichen, aber der Absichtserklärung müssen nun auch Taten folgen. Mit den Special Olympics Landesspielen können wir noch mehr Menschen erreichen und so gesellschaftliche Teilhabe ganz konkret werden lassen. Mentale Barrieren abzubauen ist das wichtigste Ziel, um Menschen mit einem geistigen Handicap mehr Teilhabe zu ermöglichen. Hierfür kann ich mir kein besseres Forum vorstellen als Special Olympics.

Welche gesellschaftliche Bedeutung haben die Landesspiele in Trier für Sie?

T. Loosen-Bach: Die selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit, von deren

Verwirklichung wir, trotz vieler positiver Entwicklungen, immer noch weit entfernt sind. Es gibt noch viele Barrieren, sei es im öffentlichen Raum oder auch in unseren Köpfen, die überwunden werden müssen. Die Special Olympics Landesspiele werden dazu beitragen. Mehr Bürgerinnen und Bürger können sich dadurch ein Bild davon machen, was Inklusion bedeuten kann und welche positiven Effekte sich dadurch für alle ergeben.

W. Enderle: Die Landesspiele sind eine große Chance, um einen weiteren Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft zu gehen. Noch viel zu oft sprechen wir über Menschen mit einem Handicap nur im Zusammenhang mit ihrer Beeinträchtigung. Special Olympics ermöglicht es den Athleten, ihre sportlichen Fähigkeiten, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Lebensfreude in den Vordergrund zu stellen.

Wer einmal bei dieser Veranstaltung dabei war, dem wird sofort klar, dass hier Menschen teilnehmen, die unsere Gesellschaft bereichern und von denen wir alle viel lernen können. Die Landesspiele dürfen aber nur ein Startschuss sein. Ich erhoffe mir, dass in Zukunft in allen Vereinen der Region Menschen mit einer Beeinträchtigung ein fester und ganz normaler Bestandteil des Alltags sind, der als Bereicherung wahrgenommen wird und gewünscht ist.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

T. Loosen-Bach: Ich freue mich auf die Spiele als Ganzes, auf ein Fest mit sportlichen und kulturellen Höhepunkten und auf die besondere Atmosphäre mit vielen gut gelaunten, fröhlichen Menschen, die gemeinsam diese Spiele gestalten werden.

W. Enderle: Die ganz besondere Lebensfreude, welche die Sportler mitbringen, wird ein unvergessliches Erlebnis. Was Special Olympics in den Menschen auslöst, ist unvergleichlich und nur schwer in Worte zu fassen. Die Ehrlichkeit, mit der hier Sport gelebt und geliebt wird, ist beneidenswert. Dabei ist es fast egal, ob man als Zuschauer, Athlet oder Helfer mit dabei sein kann, der olympische Geist wird jeden beflügeln.

Breite Unterstützung in Trier

Stadtwerke Trier bereits im Jahr 2016 Partner von Special Olympics Rheinland-Pfalz

Die Landesspiele sind das Veranstaltungshighlight von Special Olympics Rheinland-Pfalz, der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung im Land. Nun konnten die Verantwortlichen um Karl-Heinz Thommes (Präsident) das Paket zur nächsten Auflage schnüren. „Trier ist nicht nur eine geschichtsträchtige, sondern auch eine sportliche Stadt“, schwärmt der Präsident. „Sport, Politik und Wirtschaft haben uns sofort die Türen geöffnet und da enorm viel zu tun sein wird, sind wir froh jetzt bereits loslegen zu können.“

Im Juni 2017 werden mehr als 3.500 Teilnehmer, darunter 1.300 Sportler mit geistiger Behinderung, dem Ruf von Special Olympics in Rheinland-Pfalz folgen.

Es trifft sich gut, dass diese Veranstaltung bereits jetzt ihren Schatten vorauswirft, denn der städtische Aktionsplan Inklusion befindet sich derzeit in der Ausarbeitung. Bürgermeisterin Angelika Birk war sich im Rahmen des symbolischen Fackellaufs am 09. April sicher: „Da sind die Special Olympics ein wunderbares Signal.“

„Der Sport entwickelt für die Inklusion eine enorme Kraft“, ist sich auch Wolfgang Enderle, Vorstand der Lebenshilfe Trier, sicher, „dass die Stadt für dieses Fest bereit sein wird.“ „Für uns als kommunales Unternehmen ist es geradezu eine Selbstverständlichkeit als Partner dabei zu sein“, verkündete Johann Meyer (rechts im Bild). „Aber unser Engagement wird sich nicht nur auf die Veranstaltungstage beziehen, sondern wir stehen ab sofort schon an der Seite dieser tollen Organisation“, erklärte der Marketingleiter der Stadtwerke Trier, sehr zur Freude des Landesverbandes.

„Wir sind mehr als nur Landesspiele“, nutzt Präsident Thommes die Gelegenheit zur Eigenwerbung. „Das wird zwar wieder ein Highlight, aber bis dahin werden wir noch zahlreiche Wettbewerbe ausrichten. Unser Veranstaltungskalender ist gut gefüllt.“ Der exakte Termin wird in den nächsten Wochen festgelegt werden. Noch ist Zeit zur Vorbereitung. „Das Wichtigste ist es, zu wissen, dass Trier bereit ist“,

fasste Karl-Heinz Thommes treffend zusammen. Vorher konzentriert sich die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung gemeinsam mit dem neuen Partner der Stadtwerke Trier auf die Aufgaben und Events in 2017.



Aufdrucke selbst gestalten

mit unserem Online Luftballondruck-Designer



Deko-Ideen und individuell bedruckte Ballons für jeden Anlass. Für Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern, Karneval, Firmenevents, Werbung.

die-ballondrucker.de
BALLONDRUCK | BALLONVERKAUF | DEKOSETS

Westefel Werke
gemeinnützige GmbH
Vulkanring 7, D-54568 Gerolstein
Telefon (0 65 91) 16 431
info@die-ballondrucker.de

Alle gleich einzigartig – das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH unterstützt, begleitet, fördert und beschäftigt in seinen Einrichtungen und Diensten Menschen mit Beeinträchtigungen und Langzeitarbeitslose an mehr als 40 Standorten in der Pfalz und Saarpfalz. Die Ziele des Gemeinschaftswerkes orientieren sich am caritativ-diakonischen Auftrag der Kirchen. Es zählt einzig der Mensch in seiner Einzigartigkeit und mit allen seinen Fähigkeiten.

Das Gemeinschaftswerk Pfalz ist ein ökumenischer Träger. Gesellschafter sind die evangelische Heimstiftung Pfalz und der Caritasverband für die Diözese Speyer. Der Sitz der Gesellschaft ist in Landstuhl. Im stationären und teilstationären Bereich werden rund 2000 Menschen betreut. Hinzu kommen rund 2000 Menschen, die ambulant unterstützt werden. Das Gemeinschaftswerk beschäftigt rund 1200, der Integrationsbetrieb Simotec rund 250 Mitarbeiter. Das Gemeinschaftswerk betreibt drei Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen in Ludwigshafen, Landstuhl und Blieskastel mit zahlreichen Betriebsstätten, darunter Einrichtungen speziell für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Die größte Einrichtung des Gemeinschaftswerks ist die Reha-Westpfalz in Landstuhl mit den Abteilungen Schule, integrative Kindertagesstätte, Tagesförderstätte, Wohnheim und Sozialpädiatrisches Zentrum mit Frühförderung (SPZ) mit Außenstellen in Kaiserslautern, Zweibrücken, Pirmasens und Kusel. Die mobilen Dienste des Gemeinschaftswerks unterstützen ambulant in vielfältiger Weise, um Menschen in ihrer Selbständigkeit zu stärken. Zum Angebot gehören

Beratung, individuelle Hilfen und Gruppenangebote für Menschen mit psychischen, körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen. Die Beratungsstelle Kompass berät kostenlos und umfassend. Zum Gemeinschaftswerk gehören ebenso das Haus im Westrich in Kusel, eine Wohn- und Förderstätte für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen, sowie die Mauritius-Schule in Zweibrücken, eine Förderschule mit den Schwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung. Eine weitere Einrichtung des Gemeinschaftswerks ist die Neue Arbeit Westpfalz (NAW), die in Kaiserslautern Langzeitarbeitslose fördert und qualifiziert. Das Gemeinschaftswerk ist Alleingesellschafter des Integrationsbetriebs Simotec (Kaiserslautern), der mehr als 200 Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen beschäftigt. Simotec betreibt unter anderem das Kochwerk, eine Großküche in Kaiserslautern, die rund 4000 Essen täglich zubereitet und ausliefert und einen professionellen Catering-Service unterhält.

Die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen ist in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wichtig. Ein elementarer Bereich ist der Sport, der nicht nur eine große gesundheitsfördernde Wirkung hat, sondern auch wichtig soziale Ziele verfolgt. Das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz bietet folglich nicht nur in seinen eigenen Häusern ein großes und für jeden passendes Sport- und Bewegungsprogramm an, sondern unterstützt die Arbeit von Special Olympics Rheinland-Pfalz von Anfang an. Hier haben die Sportler die Möglichkeit, sich mit Menschen aus ganz anderen Regionen zu treffen – und zu messen.

Termine & Projekte

Datum	Art	Partner	Ort
18./19.11.	Fortbildung „Sport in heterogenen Gruppen“	DJK Diözesanverband, BSV RLP	Maria Laach
19.11.	DMG-Judo (Einzel)	SV Urmitz	Urmitz/Rhein
26.11. - 04.12.	Europäische Basketballwoche	in Planung	



Projekte

„Inklusion im Verein“ (Speyer)

„Gesundheitskompetenzen für Menschen mit geistiger Behinderung“ (Koblenz/ Sinzig)

Wir beraten Sie gerne

60 Jahre Sportversicherung

Ihre Ansprechpartner:

Herr Dirk Trendler und Herr Peter Kobel
Beauftragte für die Sportversicherung

Versicherungsbüro Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 34112-28
Jeden Dienstag, 9 bis 16 Uhr

Versicherungsbüro Sportbund Rheinhessen

Rheinallee 1
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 2814-214
Jeden Donnerstag, 9 bis 16 Uhr

Träume brauchen Sicherheit.



Der Fertighaus-Spezialist

HHW - HAUS GmbH

Falkenauer Weg 4-10
54689 Daleiden
Tel. 06550/9253-0
info@hhw-haus.de
www.hhw-haus.de



Daumen hoch!
Für Euch.

Ich, Du, WIR - Inklusion im Verein

Mehr Präsenz in der Region Speyer



Die Special Olympics Landes-spiele 2015 in Speyer sind allen Beteiligten noch in schöner Erinnerung. Doch was passiert in einer Austragungs-Stadt nach den Spielen? SO RLP möchte nach erfolgreichen Spielen, wie wir sie in Speyer – besonders dank großartiger Unterstützung seitens der Stadt Speyer, den Schulen, Vereinen und vielen freiwilligen Helfern – weiterhin in der Region aktiv sein. Deshalb freut sich das SO RLP-Team über das aktuelle Projekt „Inklusion im Verein“, das seit Anfang 2016 läuft. Initiiert werden konnte das Projekt mit Unterstützung des Fördervereins Netzwerk Gleichstellung und Selbstbestimmung (FNGS) in Rheinland-Pfalz, der Sparda Bank Südwest und dem Ministerium für Soziales, Arbeit,

Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz. Mit diesem Projekt soll der Austausch zwischen unseren SportlerInnen, Werkstätten und den lokalen Sportvereinen und Organisationen – unabhängig vom großen Event Landesspiele – im Alltäglichen gefördert und ausgebaut werden. SO RLP sieht die Schnittstelle zwischen Betroffenen und dem organisiertem Sport als die wichtigste Aufgabe. Einiges ist in diesem Jahr schon passiert, wie die kurze Berichte auf diesen Seiten zeigen. Die Planungen für Events im nächsten Jahr laufen. Die Stadt Speyer, der Stadtsportverband und die Vereine haben auch weiterhin Unterstützung zugesagt.

Das Projekt koordiniert Angelika Krauß aus Speyer. Sie ist seit 2014 bei SO RLP und unterstützt das Medienteam. Kontakt: a.krauss@so-rlp.de

Tennis-Trainer für Inklusion sensibilisiert

Am 24. September 2016 fand in Kaiserslautern die Große Fortbildungsveranstaltung für C- und B-Trainer des Tennisverbandes Pfalz e.V. statt. Mit einem Vortrag zum Thema Inklusion im Verein waren wir zur Veranstaltung eingeladen. Unterstützt wurden Angelika Krauß und Margit Trübenbach (beide SO RLP) von Claus Majolk, dem Trainer des TC Weiss-Rot Speyer e.V., der schon seit 2 Jahren Menschen mit geistiger Behinderung trainiert. So auch Christoph und Lars (siehe Foto), die als Teilnehmer der gesamten Veranstaltung mit dabei waren. Viele der Teilnehmer kamen erstmals mit diesem Thema in Berührung, deshalb war es unser Ziel, die Trainer für dieses Thema zu sensibilisieren die Ängste und Hemmschwellen abzubauen. Das gelang besonders beim praktischen Teil: Christoph und Lars gingen mit den Trainern ans Netz und absolvierten eine Trainingseinheit. „Das war echt beeindruckend“, sagten die mitwirkenden Trainer im Anschluss zu uns. „Wir hätten nicht gedacht, dass die Jungs so fit sind“. Einige Trainer kamen nach unserem Vortrag mit gezielten Fragen zum Thema auf uns zu. Die Offenheit und das Interesse war



eine tolle Erfahrung, besonders für unsere beiden Sportler. Eine Einladung für das nächste Jahr haben wir auch schon.

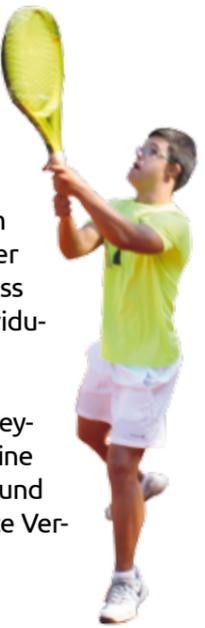
Inklusiver Tennis-Tag

Nach gelungener Premiere im Jahr 2015, fand am 10. September der zweite inklusive Tennis-Tag in Speyer statt. Die Special Olympics Landeskoordinatorin Margit Trübenbach und Claus Majolk, Trainer beim Gastgeber TC Weiss-Rot Speyer 1897 e.V., führten als sportliches Leitungs-Team durch den Tag. Knapp 30 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung, darunter Anfänger wie fortgeschrittene Spieler aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, gingen bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam an den Start.

Teilnehmer ohne Tenniserfahrung hatten die Möglichkeit ihr Talent beim Schnuppertraining unter Beweis zu stellen. Die fortgeschrittenen Spieler tra-

ten beim inklusiven Doppel-Wettbewerb an. Die Teams bildeten sich aus jeweils einem Sportler mit und ohne Behinderung. Sie wurden nach jedem Spiel neu gelost, sodass jeder Sportler vier Matches bestritt. Zum Abschluss wurde jeder Teilnehmer für seine individuelle Leistung mit einer Schleife geehrt.

Der Vizepräsident des TC Weiss-Rot Speyer, Harald Heim, sieht in diesem Event eine Angebotsbereicherung für den Club und freut sich schon jetzt darauf, die nächste Veranstaltung wieder zu unterstützen.



Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein Kinder- und Jugendfest in Speyer

18. September 2016. Es regnet! Stundenlang! „Ohje, ob das noch was wird“, das fragten sich die Verantwortlichen des Stadtsportverbandes und der Jugendförderung Speyer ebenso wie die vielen ehrenamtlichen Helfer der Vereine, die das Kinder- und Jugendfest an diesem Tag organisiert haben. So auch wir von SO RLP. Aber... – was ein echter Speyrer ist, der lässt sich die Laune nicht durch Wetterkapriolen vermiesen! So kam es, dass auch bei strömendem Regen die Familien den Weg in die Walderholung fanden. Und als sich dann am frühen Nachmittag sogar die Sonne zeigte, war die Welt völlig in Ordnung. Die Aktionsstände waren gut besucht. SO RLP bot gemeinsam mit dem Judosportverein Speyer den Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Geschicklichkeitsspiele an. Unser Spiel „Hau die Maus“ war ein

echter Renner, das Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene begeisterte. „Da wird man schon mal zum Wiederholungstäter und kommt gerne öfter als einmal vorbei“, so die einhellige Meinung der Aktiven.



Impressum

Herausgeber:
Special Olympics Rheinland-Pfalz
Rheinau 10, 56075 Koblenz

Satz & Layout: TomTom PR Agentur,
Bergpflege 13, 56218 Mülheim-Kärlich

Fotos: Peter Seydel, Wilfried Kootz,
Archiv Special Olympics Rheinland-Pfalz

Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Auflage: 10.000 Stück

Turnfest in Pirmasens

Vom 25. bis 29. Mai 2016 fand das 5. Turnfest der Turnverbände Rheinland-Pfalz in Pirmasens statt. Unter dem Motto „Pirmasens bewegt“ bot das Turnfest neben den reinen sportlichen Wettkämpfen viele Angebote zum Mitmachen, wie zum Beispiel einen Fitnessstest, einen Turn-TÜV, den Fun-Team Cup und den Schlabbeflicker-Wettkampf. Special Olympics Rheinland-Pfalz war mit dabei! Als Partner des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes (BSV) waren wir mit Informationen rund um unsere Aktivitäten vertreten und haben viele Bekannte getroffen: SportlerInnen und Helfer, die bei den Landesspielen in Speyer mit dabei waren – und die sich auch gleich wieder für die Landesspiele in Trier anmelden wollten.



Dieter Noppenberger (2. v.l.), Präsident beim Sportbund Pfalz, mit Familie am Stand von SO RLP

Infotag Inklusion in Speyer

„Was muss ich beachten, wenn ich Menschen mit geistiger Behinderung in unser Training aufnehme?“ Solche und ähnliche Fragen stellen sich Vereinsvorsitzende und Trainer immer wieder, wenn es um das Thema „Inklusion im Verein“ geht.

Diese Fragen zu beantworten, aber auch Berührungspunkte abzubauen und Hemmschwellen zu überwinden – das war das gemeinsame Ziel aller Partner, die diesen Infotag gemeinsam geplant ha-

ben. Unter der Federführung des Sportbundes Pfalz war am 9. April 2016 in Speyer auch SO RLP vertreten. „Unsere Sportler sagen uns oft, sie möchten einfach behandelt werden wie alle anderen auch“, sagte SO RLP-Geschäftsführer Michael Bergweiler im Vorfeld der Veranstaltung. Und genau deshalb wollten die Organisatoren den Vereinsvertretern Mut machen, Menschen mit geistiger Behinderung aufzunehmen und am Training und am gesamten Vereinsleben teilhaben zu lassen.

FUN Fitness in Speyer

Am 23.4.2016 gab es ein besonderes Highlight in Speyer: Erstmals wurden die Internationalen/Deutschen Einzelmeisterschaften im G-Judo in der Domstadt ausgetragen. Nach den Landesspielen in 2015 ein weiteres Highlight im Bereich der Inklusion. Im Rahmen dieser besonderen Veranstaltung bot SO RLP den 150 teilnehmenden Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung kostenlos das Gesundheitsprogramm FUN Fitness an.

Ziel dieses Programms ist es, das individuelle Training der Sportlerinnen und Sportler zu verbessern. So wird zum Beispiel mit Bauchmuskel-, Oberschenkel- und Armmuskeltests die Kraft und Balance gemessen oder auch das Gleichgewicht getestet. Außerdem wird der Puls während leichter sportlicher Anstren-



gung gemessen – und noch einiges mehr. Wer alle Stationen des Programms durchlaufen hat, erhält eine Beratung und sein persönliches Übungsheft mit Empfehlungen für ein gutes Fitness-Programm.

Gemeinsam stark



Sonderkonditionen für Menschen mit Behinderung!



Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

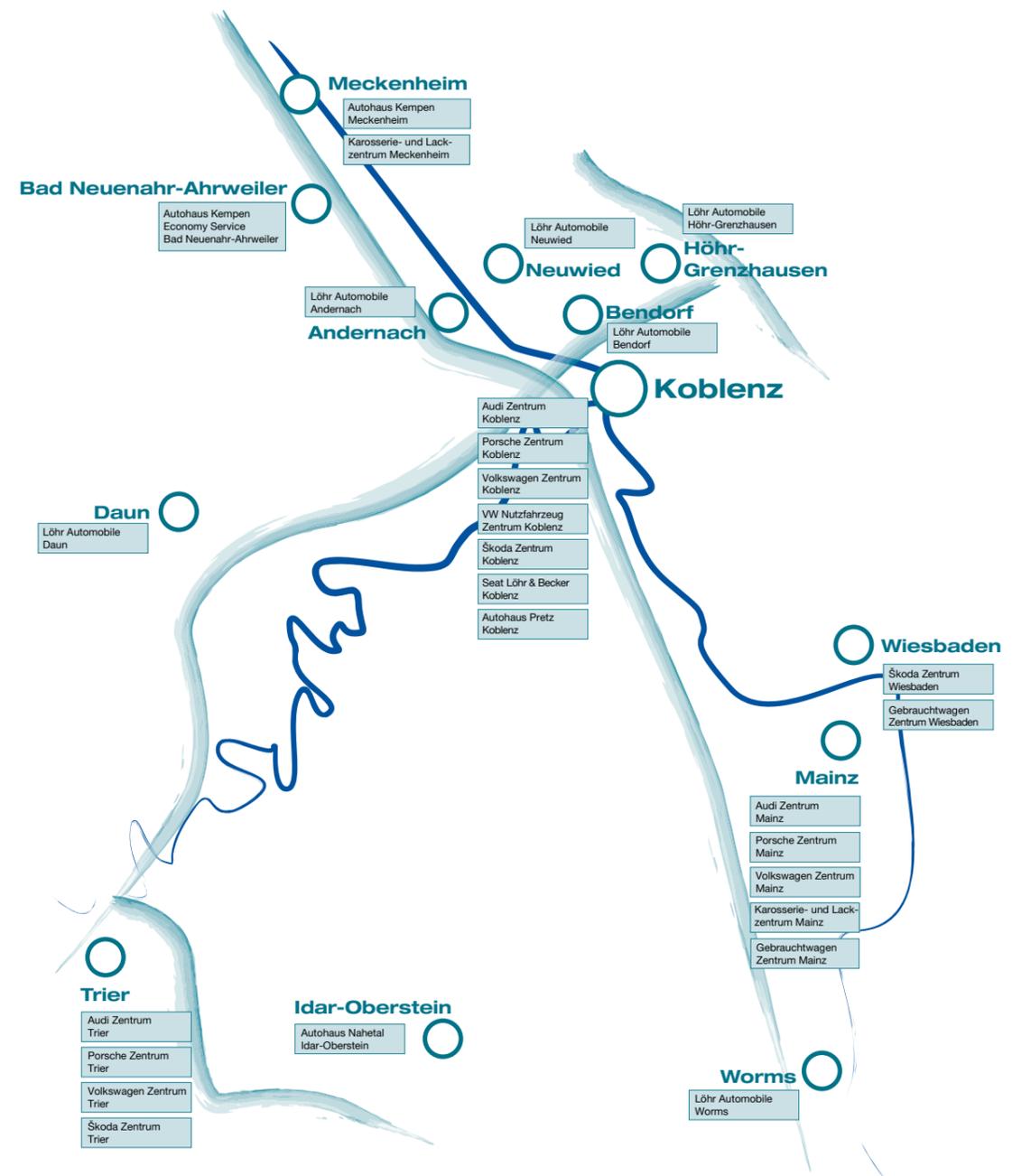


www.loehrgruppe.de

Die LöhrGruppe: Ihr starker Partner

in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen!

Wir beraten Sie sehr gerne über Ihre Konditionen an den jeweiligen Standorten.



Bitte informieren Sie sich unter: www.loehrgruppe.de/special-olympics

Pilotprojekt Gesundheit

Erstmals findet in Rheinland-Pfalz ein Projekt statt, das sich mit der Gesundheitsförderung von Menschen mit geistiger Behinderung intensiv auseinandersetzt.

Auf der Grundlage des Special Olympics Gesundheitsprogramms Healthy Athletes® sollen Athletinnen und Athleten durch das Projekt zu einer selbstbestimmten Einflussnahme auf Gesundheit und Wohlbefinden sowie einer Steigerung der gesundheitlichen Selbsthilfe befähigt werden.

Seit Anfang dieses Jahres nehmen insgesamt vier Athletinnen und zwei Athleten von Special Olympics Rheinland-Pfalz am individuell gestalteten Pilotprojekt teil, welches durch den Soroptimist International Club Koblenz und das Verwaltungsgericht Koblenz finanziell unterstützt wird.

Ziel ist es, den Athletinnen und Athleten durch interaktives Spiel und Training eine gesunde Lebensweise zu vermitteln, welche sie auch nach Abschluss des Projektes selbstbestimmt in ihren Alltag integrieren und fortsetzen können. Neben der Aufklärung und Beratung zu einer gesunden Ernäh-



ung steht auch die Verbesserung der körperlichen Fitness der einzelnen Sportler im Fokus.

Betreut wird das Pilotprojekt durch Britta Mies, Projektleiterin des Gesundheitsprogramms. Dank dem ehrenamtlichen Engagement der Gesundheitskoordinatorin Britta Mies und ihrem Team wird zwei Mal pro Woche trainiert. Gemeinsam mit dem Lauftreff des SV Westum absolvieren die Athleten regelmäßige Lauf- & Intervalltrainings, um ihre Ausdauer zu steigern. In Zusammenarbeit mit der Physiotherapiepraxis Schlossstraße in Sinzig findet ein Training mit Geräten zur Steigerung der Kraft und Ausdauer statt. Die Teilnehmer des Projektes verabreden sich auch neben den organisierten Trainingseinheiten selbstständig zum gemeinsamen Lauftraining.

Was bisher geschah ...

In den ersten Projektwochen besuchten die Teilnehmer das trainingswissenschaftliche Zentrum Koblenz, um dort mit der Unterstützung von Sven Faber einen Test zur Leistungsdiagnostik zu absolvieren. Bestandteile des Tests zur Analyse des IST-Zustandes waren ein Belastungs-EKG auf dem Laufband und ein Laktattest.

Ebenfalls besuchten die Athletinnen und Athleten gemeinsam eine Podologiepraxis. Hier wurden neben professioneller Fußpflege auch die Füße vermessen und ein Gangbild erstellt. Mithilfe dieser Untersuchungen wurden bereits vorhandene Schädigungen festgestellt und behandelt. Alle Teilnehmer erhielten Einlagen für ihre Sportschuhe, um sicher zu stellen, dass durch den Sport keine weiteren Schäden am Fuß entstehen.

Im Rahmen des Projektes nehmen die Athletinnen und Athleten auch an Laufveranstaltungen teil. Am 25. Mai 2016 nahmen die sechs Athleten zusammen mit fünf weiteren Begleitern am Murrelauf des SV Westum teil. Gemeinsam absolvierten die Athleten erfolgreich die 5 km Walking-Strecke, hier zeigten sich auch bereits erste Erfolge bei der Verbesserung der Ausdauer.

Am 17. Juni lud Intersport Krumholz aus Mülheim-Kärlich die sechs Athleten von Special Olympics zu einer 3D-Fußanalyse in ihre Filiale ein. Mithilfe der Analyse erhielten alle Teilnehmer des Gesundheitsprojektes einen perfekt auf ihren Fuß abgestimmten Laufschuh. Durch den 3D-Fußscan kann das Verletzungsrisiko beim Laufen verringert und die Laufeffizienz erhöht werden. Damit sind Teilnehmer des Gesundheitsprojektes bestens für den Gewerbeparklauf am 09. Oktober in Mülheim-Kärlich gerüstet.

Beim Laacher-See-Lauf am 18.08.2016 waren die Athletinnen und Athleten auf der 5.000m Jedermanns-Lauf-Strecke und der 5.000m Walking-Strecke unterwegs. Gemeinsam mit ihren Tandempartnern schafften es die Teilnehmer die 5 km Strecke ohne Unterbrechung durchzulaufen. Thomas Röder und Markus Weiler belegten in ihrer Altersklasse jeweils einen sehr guten dritten Platz.

Kommendes:

Abschlussuntersuchungen: Podologie, Physiotherapie & trainingswissenschaftliches Zentrum Koblenz im November

Regionalmarke EIFEL – Ihre Qualitätsmarke in der Region

Das verlässliche Zeichen für Regionalität, Qualität und Transparenz.

Wir stehen für nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen:

<p>EIFEL ARBEITGEBER</p> <ul style="list-style-type: none"> > Moderne Unternehmen > Zukunftsorientiertes Personalmanagement 	<p>EIFEL GASTGEBER</p> <ul style="list-style-type: none"> > Gelebte Gastlichkeit > Regionale Speisen und Getränke 	<p>EIFEL PRODUZENT</p> <ul style="list-style-type: none"> > Regionale Produkte > Qualität aus Land-, Forstwirtschaft und Handwerk
--	--	--

Regionalmarke EIFEL GmbH
Kalvarienbergstraße 1 | 54595 Prüm | Telefon: 06551 981090
www.regionalmarke-eifel.de



Dr. Frédérique Bruban (Präsidentin SI Club Koblenz, S.v.L.) freut sich mit Vertretern des SI Club Koblenz und von Special Olympics RLP über die gemeinsame Aktion.



„Sport tut mir gut.“ - Thomas Röder, Teilnehmer des Pilotprojektes Gesundheit

Wie gefällt Dir das Projekt bisher? Was hast du schon alles erlebt? Mir gefällt das Gesundheitsprojekt sehr gut, es macht viel Spaß. Wir haben zum Beispiel an einem Kurs in einem Fitnessstudio teilgenommen und an Geräten trainiert. Ich habe auch viele Sportler kennengelernt.

An was erinnerst Du dich dabei am liebsten? An das erste Lauftraining mit dem SV Westum. Die Sportler haben uns beim gemeinsamen Training sehr gut aufgenommen und auch immer motiviert.

Warum hast Du am Gesundheitsprojekt teilgenommen? Ich habe am Projekt teilgenommen, weil Sport mir gut tut. Das Projekt ist ein Ansporn für mich, mehr Sport zu treiben.

Was war Dein Ziel am Anfang und wie weit hast Du es erreicht? Mein Ziel war es, meine Ausdauer zu verbessern und das regelmäßige Lauftraining durchzuführen. Das habe ich auch erreicht.

Hattest Du oft Muskelkater nach den ersten Sporteinheiten? Ich hatte keinen Muskelkater, da ich als Möbelpacker in einem Kaufhaus arbeite. Bei meiner Arbeit muss ich viele Treppen rauf- und

runterlaufen und auch schwere Gegenstände tragen. Die anderen Teilnehmer des Projektes hatten nach den ersten Trainingseinheiten aber ein bisschen Muskelkater.

Was hast du in der Zeit über deine Ernährung gelernt? Ich habe viel über Ernährung gelernt. Britta Mies (Leiterin des Gesundheitsprojektes) hat uns mit Zuckerwürfeln gezeigt, wie viel Zucker in süßen Getränken ist. Auch haben wir versucht, eine Woche lang nur Wasser statt Cola o.ä. zu trinken. Seitdem trinke ich nur noch Wasser und gar keine Cola mehr.

Fühlst Du dich fitter? Ja, ich fühle mich fitter. Meine Ausdauer ist besser geworden und ich habe auch abgenommen.

Wirst Du auch nach Ende des Projektes weiterhin Sport machen? Ja, definitiv.

Würdest Du Freunden das Gesundheitsprojekt empfehlen? Ich würde das Projekt meinen Freunden weiterempfehlen, weil ich selbst vorher ein „Stubenhocker“ war. Durch das Projekt habe ich gemerkt, dass Sport mir und meinen Körper gut tut.

Wir sind Familie!

Unser Familiennetzwerk

Die Familie hat für unsere Athletinnen und Athleten einen besonderen Stellenwert im Alltag. Durch die Unterstützung und den Rückhalt der Familie ist es ihnen möglich, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Deshalb möchten wir mit unserem Netzwerk den Familien gemeinsame Erlebnisse ermöglichen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Familien untereinander zum Austausch anregen. Besonders beliebt ist unser Familienprogramm, das wir im Rahmen unserer Großveranstaltungen, wie zum Beispiel den Landesspielen, anbieten. Diese Gemeinschaft stärkt jeden Einzelnen und gemeinsam setzen wir uns für eine inklusive Gesellschaft ein.



Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum Familiennetzwerk!

Aktiv- und Familientag in Trier Gesundheitsrallye und Fun Bowling

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Trier veranstaltet SO RLP am 29. Oktober einen Aktiv- und Familientag. Mit der Veranstaltung richten wir uns an Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien und an betreuende Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Los geht's um 10 Uhr mit der Gesundheitsrallye im pentahotel Trier-Europahalle. Die Teilnehmer erfahren an den Stationen „Fitte Füße“, „Gesund im Mund“, „Bewegung mit Spaß“ und „Gesunde Lebensweise“ einiges über ihre Fitness und ihren Körper. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen ist reichlich Zeit für einen regen Austausch. Frisch gestärkt geht's dann zum Fun Bowling zum Bowling Room Trier. Hier können Anfänger und „alte Hasen“ ihr Talent unter Beweis stellen. Zum Abschluss des Tages werden gegen 16 Uhr alle Teilnehmer feierlich prämiert. Schauen Sie vorbei, machen Sie mit! Wir haben ein besonders Geschenk für Sie: Allen teilnehmenden Familien bieten wir die Möglichkeit bei den Landesspielen 2017 in Trier kostenfrei dabei zu sein!





- Elektromontage
- Sicherheitstechnik
- Fernmeldetechnik
- Datentechnik

PRÄZISION

IN TECHNIK

- Marken-Haushaltsgeräte
- Unterhaltungselektronik

vds Anerkannter Errichterbetrieb für Einbruch-, SAA- und Brandmeldeanlagen
DIN EN ISO 9001 zertifiziert

KURTH Elektro GmbH & Co KG | Daimlerstr. 19 | 54634 Bitburg
Tel.: + 49 6561 / 9540 - 0 | www.kurth-elektro.de



Wir sind begeistert dabei!

Frau Trübenbach, Sie sind mit der ganzen Familie Mitglied bei SO RLP. Wie sind Sie zu SO RLP gekommen? Und wie lange sind Sie schon dabei?

Seit 2012, als wir die nationalen Spiele in München als Zuschauer besuchten. Ich war auf der Suche nach einem Tennisturnier, das für meinen Sohn mit mentaler Einschränkung geeignet war - und bin so durch das Internet auf die Münchner Spiele aufmerksam geworden.

Was ist für Sie und Ihre Familie das Besondere bei SO RLP?

Da fallen mir einige Punkte ein. An erster Stelle ist es der selbstverständliche und respektvolle Umgang mit den Athleten. Als Mitglieds-Familie haben wir außerdem die Möglichkeit, die Programme und Angebote von SO RLP mitzugestalten und

können bei wichtigen Themen auch mitbestimmen. Besonders wichtig für unsere Athleten ist das Angebot zur Weiterbildung. Und nicht zuletzt ist die freudige Atmosphäre bei den Spielen und Events einfach großartig!

In welchen Bereichen, bei welchen Themen ist SO RLP für Sie besonders wichtig?

Ganz Eindeutig: Die Weiterentwicklung der Inklusion für Menschen mit Behinderung im Sport und besonders auch im Alltag! Hierfür steht SO RLP.

Welche Möglichkeiten der Mitwirkung bei SO RLP haben Sie als Familie?

Durch unser Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung haben wir die Möglichkeit der Mitgestaltung. Ganz wichtig ist auch der Austausch mit anderen Familien. Wir lernen von den Erfahrungen anderer. Genauso können wir unsere eigenen Erfahrungen einbringen, die für SO zur weiteren Entwicklung der Inklusion von entscheidender Bedeutung sein können.

Sie persönlich sind seit einiger Zeit ehrenamtlich bei SO RLP engagiert. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Seit 2013 bin ich, zusammen mit einem Kollegen, als Landeskoordinatorin für die Durchführung der Tennisturniere in RLP zuständig. Seit Herbst 2015 bin ich Präsidiumsmitglied mit dem Aufgabenbereich Sportentwicklung.

Welche Empfehlung haben Sie für Familien mit beeinträchtigten Kindern?

Kommen Sie zu den Veranstaltungen von SO RLP und erfahren Sie die besondere Atmosphäre. Sie werden begeistert sein. Werden Sie Mitglied und bringen auch Sie ihre persönlichen Erfahrungen zur Weiterentwicklung von Inklusion im Sport und im Alltag ein. Sie können hiermit erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität unserer behinderten Menschen beitragen.



Familie Trübenbach: Sohn Christoph (links) ist begeisterter Tennisspieler und Special Olympics-Athlet.

Herr Christoph Trübenbach, Sie sind begeisterter Tennisspieler. Wie lange spielen Sie schon Tennis?

Ich bin schon seit ca. 13 Jahren begeisterter Tennisspieler.

In welchem Verein?

Mein Heimatverein ist der ASV Birkenheide. Aber seit diesem Jahr bin ich auch Mitglied bei Weiss-Rot-Speyer, weil ich dort trainiere und bei den Schleifchenturnieren mitspielen darf.

Nehmen Sie regelmäßig an Wettbewerben teil?

Ja, bei den Landes- und Bundesspielen von SO. Bei der Tennismedienrunde des TV Pfalz mit meiner Herrenmannschaft aus Birkenheide und bei verschiedenen Tennisturnieren.

Und auch an den SO Landesspielen in Trier im nächsten Jahr?

Ja, um das Tennissportabzeichen zu machen. **Worauf freuen Sie sich hier am meisten?**

Auf die Eröffnungs- und Abschlussfeier und dass ich vielleicht sogar das Gold- oder Silber-Abzeichen schaffe.

Haben Sie auch schon am SO RLP-Gesundheitsprogrammen teilgenommen?

Nein, ich gehe lieber zu meinem Arzt zuhause. Vielleicht probiere ich es aber beim nächsten Mal doch einmal aus.

Kennen Sie jemanden, der schon teilgenommen hat?

Ja, mein Freund geht immer hin und bekommt dort sogar eine neue Brille.

Das Interview führte Angelika Krauß, Medienteam SO RLP.

Im Herzen der Vulkaneifel liegt Deutschlands größter Wildpark. Auf einer Safari mit Ihrem PKW begegnen Sie einheimischen und exotischen Tieren. Bei einem Spaziergang durch die Affenschlucht können Sie unsere 40 Berberaffen in Aktion beobachten; in der Falknerei erleben Sie das Flugverhalten der Greifvögel. Das Highlight für die großen und kleinen Kinder ist der Erlebnisbereich mit Abenteuerspielplatz, Bauernhof der Minitiere und Streichelzoo.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Café-Restaurant und unser Bistro.

Das Wildparkteam freut sich über Ihren Besuch.

www.wildpark-daun.de

NEU Riesenteppichrutsche



Kurz notiert...

Italienischer Meister trainiert die Prümer Fußballjugend und Teilnehmer von Special Olympics

In der ersten Woche der Sommerferien lockte der mehrfache italienische Meister AC Mailand mit der 12. Auflage seines Junior Camps für den Fußballnachwuchs auf die Sportanlage »In der Dell« in Prüm/Eifel.

Insgesamt 63 Nachwuchskicker im Alter von sechs bis 15 Jahre, darunter auch zehn Aktive von Special Olympics Rheinland-Pfalz, standen auf dem Platz. Unter der Anleitung von Andrea Cattaneo, Jugendtrainer des AC Mailand, und einem erfahrenen pädagogisch geschulten Trainerteam, darunter auch der Prümer René Jary, wurden sie nach den Vorgaben der weltweit bekannten Fußballschule fit gemacht. „Auch in dieser Woche wurde Inklusion beim Fußballcamp wieder live vorgelebt“, so Karl-Heinz Thommes, Präsident von Special Olympics Rheinland-Pfalz. Und das bereits zum fünften Mal. Das Gemeinschaftserlebnis, Fairness und Spaß am Sport standen für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung nicht nur beim täglichen Training,

sondern im Rahmen zahlreicher Freizeitangebote im Vordergrund.

Für die Prümer Stadtbürgermeisterin Mathilde Weinandy gehört das von Dietmar Stöckle organisierte Fußballcamp mittlerweile zum festen Bestandteil des Ferienprogramms in der Karolingerstadt. Dieses Jahr waren auch viele Kinder von Urlaubsgästen mit dabei. „Das Camp gehört schon zur Geschichte unserer Stadt“, so Weinandy. Stöckle, der vielfach als bester Camp-Organisator außerhalb Italiens ausgezeichnet wurde, lobt den Standort Prüm und die Zusammenarbeit mit Special Olympics Rheinland-Pfalz. „Hier finden wir mit die besten Voraussetzungen aller Städte, um das Jugendcamp optimal umsetzen zu können.“ Für den erfahrenen Jugendtrainer Andrea Cattaneo ist klar, dass das Camp einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Kinder leistet. „Ein Ball löst enorme Signale aus“, so Cattaneo.

Vorfreude spürbar – Delegationsleiter-Meeting zu Nationalen Spielen 2016



Im Vorfeld der Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung in Hannover (6. bis 10. Juni 2016) fand im Haus des Sports in Koblenz ein Delegationsleiter-Meeting von Special Olympics Rheinland-Pfalz statt. Die Landeshauptstadt Niedersachsens erwartete 4.800 Athleten in 18 Sportwettbewerben und dem Wettbewerbsfreien Angebot. Mit insgesamt 353 Sportlerinnen und Sportler sowie 135 Trainern und Betreuern wurden die Rheinland-Pfälzer erneut eine der größten Teilnehmergruppen der Nationalen Spielen. Michael Bergweiler (Geschäftsführer von Special Olympics Rheinland-Pfalz) und Landessportkoordinator Volker Leiberger informierten über die Gesamtorganisation und über die sportlichen Richtlinien in Hannover. Weiterhin wurden die Teilnehmer über die Schwerpunkte der Arbeit von Special Olympics Rheinland-Pfalz und man erhielt erste Details zu den Regionalen Spielen im Juni 2017 in Trier.



Qualität und Türdesign aus der Region

Damit Sie sich mit unseren Türen jeden Tag wohlfühlen können

Unsere Leidenschaft lässt uns jeden Tag neue Ideen kreieren. Unser Anspruch an Qualität, einen bewussten Umgang mit Ressourcen und die uneingeschränkte Umweltverträglichkeit unserer Produkte sind für uns selbstverständlich. PRÜM gibt Ihnen das gute Gefühl zu Hause zu sein.

Werfen Sie doch einfach einen Blick auf unsere Internetseite www.tuer.de



SO Team bereichert den Gewerbeparklauf Inklusives Laufteam hat Spaß

Der 5. Sparkassen-Gewerbeparklauf in Mülheim-Kärlich macht es möglich, dass einmal im Jahr für vier Stunden kein Auto in den größten Gewerbepark in Rheinland-Pfalz fahren darf. Diese Gelegenheit wollte am 9. Oktober erstmals auch ein Team von Special Olympics Rheinland-Pfalz (SO RLP) nutzen. Organisiert wird diese familiäre Veranstaltung vom TV Kärlich und der TomTom PR Agentur, die seit Jahren eine enge Partnerschaft mit der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung lebt.

Nachdem ein SO Team in den vergangenen beiden Jahren schon beim Deutschen Eck-Cup, einem Firmenfußballturnier in Mülheim-Kärlich mit Freude teilgenommen hat, war der Schritt hin zum Gewerbeparklauf ein logischer. Britta Mies zeichnet sich im SO RLP Alltag für das Gesundheitsprogramm verantwortlich, die Teilnahme an dieser Volks- und Firmenlaufveranstaltung organisierte sie nun auch. „Da musste jetzt mal was passieren. Laufevents stellen für uns ein enormes, noch zu weckendes Potential dar.“

Wie viel Wahrheit in dieser Aussage steckt, sollte der Eindruck von Mülheim-Kärlich nachdrücklich aufzeigen. Mit 41 Läuferinnen und Läufern stellte die SO RLP Delegation die größte Gruppe beim fünf Kilometerlauf. Prompt erhielt die Delegation

um den deutschen Athletensprecher Mark Solomeyer in dieser Kategorie bei der stimmungsvollen Siegerehrung einen Pokal. Dessen nicht genug erhielt der erst 3-jährige Julius Weller nach Bewältigung der 5000 Meter auf dem Laufrad ebenso eine Auszeichnung, wie die 81-jährige Lore Arnold.

Britta Mies sah sich bestätigt und nachhaltig motiviert. „Fast alle kamen zu mir und kündigten schon einmal an, auch 2017 dabei sein zu wollen.“

Forciert wurden die Vorbereitungen zur Laufteilnahme im Übrigen durch das Intersporthaus Krumholz aus Mülheim-Kärlich – auch Partner der Agentur und des Laufs – die im Vorfeld kostenlos eine Schuhvermessung und Beratung vorgenommen hatten. Eine Partnerschaft, die erst ihren Anfang genommen hat, ebenso wie die Bereitschaft von SO Rheinland-Pfalz, solche Laufveranstaltungen zu bereichern.



Auf der Webseite www.gewerbeparklauf.de gibt es weitere Fotos und ein Video zum 5. Gewerbeparklauf.

Jetzt schon notieren: Der 6. Gewerbeparklauf findet am Sonntag den 15. Oktober 2017 statt.

INTERSPORT
KRUMHOLZ

24 h an 7 Tagen
ONLINE SHOPPEN

www.sporthaus.de



kostenlose Retoure | Online reservieren |
Filialabholung / Filialrückgabe | ab 25 Euro Versandkostenfrei | Trusted Shops Kundenbewertung: Sehr gut



Sporthaus Krumholz Neuwied | Sporthaus Krumholz Mayen | Sporthaus Krumholz Mülheim-Kärlich | Sporthaus Krumholz Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH | www.sporthaus.de

Mitgliederservice

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
 Special Olympics Rheinland-Pfalz
 Rheinau 10 | 56075 Koblenz
 Tel.: 0261/135 251 | info@so-rlp.de

Teilnahmemöglichkeiten

- Berechtigung der Teilnahme an regionalen SO-Veranstaltungen
- Möglichkeit der Bewerbung & Teilnahme an nationalen SO-Veranstaltungen
- Möglichkeit der Bewerbung & Teilnahme an internationalen SO-Veranstaltungen
- Teilnahme am Gesundheits- & Familienprogramm

Kostensparnis

- Geringere Gebühr für Teilnahme an SO-Angeboten & Wettbewerben
- Vergünstigte Teilnahme an Veranstaltungen & Programmen von Special Olympics (Besonders kostengünstiger: Seminare, Fort- und Weiterbildungen)
- Rabatte bei Kooperationspartnern: Hummel Sportbekleidung (45%), me'ru' Outdoor-Bekleidung (25%), Grand City Hotels (10%), Online Druckerei Laserline (10%), Globetrotter Shop (10%), JAKO Sport Giese (bis zu 50%)

Information

- Allgemeine Beratung
- Regelmäßige Information (u.a. Veranstaltungen/ Seminare)
- Multimedia-Informationsmaterialien (Geistige Behinderung, Special Olympics, Special Olympics Großveranstaltungen)
- Bereitstellung der Special Olympics Regelwerke der Sportarten
- Vermittlung von bundesweiten Kontakten zu Sportgruppen

Interessenvertretung

- Vertretung der Interessen von Sportlern mit Behinderung gegenüber der Politik
- Unterstützung bei Einbindung von Sportlern mit Handicap in organisierten Sport
- Mitbestimmung und -gestaltung bei SO RLP und SOD
- Athletensprecher-Programm zur Einbindung von Menschen mit geistiger Behinderung in die Verbandsarbeit

Unterstützung bei Veranstaltungen

- Beratung bei der Umsetzung von Sportveranstaltungen
- Allgemeine Hilfe bei der Umsetzung der SO-Richtlinien
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen
- Kostenlose Helfer T-Shirts (bis zu 10% der Teilnehmerzahl)
- Vergünstigter Bezug von SO-Medaillen
- Individuellen Prägung der Medaillen je Veranstaltung
- Kostenlose Miete: Offizieller Special Olympics RLP Anhänger, Veranstaltungsmaterial (Zelt, Pavillons, Stehtische, etc.), Material für das SO- Zeremoniell (Fahne, Flammenschale, Fackel, Siegerpodest, etc.), Spielgeräte
- Homepage: Publikation des Veranstaltungstermins, Homepage Veröffentlichung eines Veranstaltungsberichtes
- Gesonderte Finanzierungsunterstützung

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Landesverband „Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.“ für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppen	
<input type="checkbox"/> 1. Akkreditierte Untergliederungen.....	100 €
<input type="checkbox"/> 2. Landesverbände anderer Organisationen.....	500 €
<input type="checkbox"/> 3. Schulen.....	150 €
<input type="checkbox"/> 4. Sportvereine.....	150 €
<input type="checkbox"/> 5. Ortsvereine.....	200 €
<input type="checkbox"/> 6. Werkstätten/Wohnheime - Beschäftigte/Bewohner	
<input type="checkbox"/> bis 250 Beschäftigte/Bewohner.....	200 €
<input type="checkbox"/> 250 - 500 Beschäftigte/Bewohner.....	300 €
<input type="checkbox"/> über 500 Beschäftigte/Bewohner.....	400 €
<input type="checkbox"/> 7. Trägerorganisationen - (Beschäftigte/Bewohner)	
<input type="checkbox"/> bis 500 Beschäftigte/Bewohner.....	400 €
<input type="checkbox"/> 500 - 1.000 Beschäftigte/Bewohner.....	500 €
<input type="checkbox"/> über 1.000 Beschäftigte/Bewohner.....	750 €
<input type="checkbox"/> 8. Einzelmitglieder - keine Athleten.....	50 €
	Beitrag _____ €
<input type="checkbox"/> 9. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft	
<u>Mindestbetrag</u> einmalig, nur für Einzelmitglieder.....	1.000 €
	Beitrag _____ €
<input type="checkbox"/> 10. Kinder und Jugendliche - keine Athleten.....	24 €
<input type="checkbox"/> 11. Athletinnen/Athleten.....	24 €
<input type="checkbox"/> 12. Familienmitgliedschaften.....	80 €
	Beitrag _____ €
<input type="checkbox"/> 13. Fördermitglieder (natürliche Personen).....	Mindestbeitrag ab 25 €
	Beitrag _____ €
<input type="checkbox"/> 14. Fördermitglieder (juristische Personen).....	Mindestbeitrag ab 250 €
	Beitrag _____ €

Gemeinsam entdecken wir neue Möglichkeiten.

Mit innovativen Spezialgläsern machen wir SCHOTT zu einem wichtigen Bestandteil im täglichen Leben. Und durch soziales Engagement übernehmen wir Verantwortung für die Gesellschaft.

Was ist Ihr nächster Meilenstein?

Rückblick:

Gemeinsam stark bei den Nationalen Spielen in Hannover

Vom 6. bis 10. Juni 2016 hatten 4.800 Athletinnen und Athleten, darunter 353 aus Rheinland-Pfalz, unter ihnen auch 351 Unified Partner ohne Behinderung, unter dem Motto „Gemeinsam stark“ in 18 Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot ihr Bestes gegeben und Besucher, Gäste und die Öffentlichkeit mit ihren sportlichen Leistungen und ihrer Lebensfreude begeistert.

Insgesamt waren mit Familienangehörigen, Trainern und Betreuern, den mehr als 2.200 freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Kampf- und Schiedsrichtern und Aktiven beim Wettbewerbsfreien Angebot ca. 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die sportliche Großveranstaltung involviert. In der Veranstaltungswoche kamen 25.000 Besucher zu den 20 Sportstätten und feierten gemeinsam mit den Athletinnen und Athleten die Special Olympics.

Special Olympics Rheinland-Pfalz war im Übrigen mit insgesamt 474 Teilnehmern und zahlreichen Orga-Mitgliedern vor Ort. Eine Woche waren die Sportstätten in der Landeshauptstadt Niedersachsens Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente.

Die Nationalen Spiele 2016 wurden auch durch inklusive Projekte geprägt, die in Hannover Premiere hatten. So das Tandem-Projekt, bei dem Helfer mit und ohne geistige Behinderung zusammenarbeiten. 60 solcher Teams erledigten in den Bereichen Catering, Siegerehrung, Information, im Pressezentrum oder als Sportartenhelfer im Wettbewerbsfreien Angebot die übertragenen Aufgabe gemeinsam. Ebenfalls sehr erfolgreich startete das Projekt „Inklusive Redaktion“, eine gemeinsame Initiative von SOD und den Hannoverschen Werkstätten. Mit mehreren Partnern – so mit Norddeutscher Rundfunk und Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen – erfolgte eine gemeinsame Berichterstattung von Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Auch inklusive Tandems bloggten auf mehreren Kanälen von den Special Olympics Hannover 2016.



Die *Agentur* für
besondere Menschen
 und *Anlässe*



Öffentlichkeitsarbeit in all ihren Facetten:



Magazine
&
Broschüren



Flyer
&
Homepage

Eventorga
&
Filme



Moderation
&
Beratung



Inklusion ist unser Anspruch!

Wir arbeiten mit/für:



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND



Besuchen Sie uns unter:

www.tomtom-pr-agentur.de

www.jedentag-tomtom.de